

# Geschäftsbericht

**Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände  
Sachsen-Anhalt e. V.**

Geschäftsjahr 2023



# Gliederung

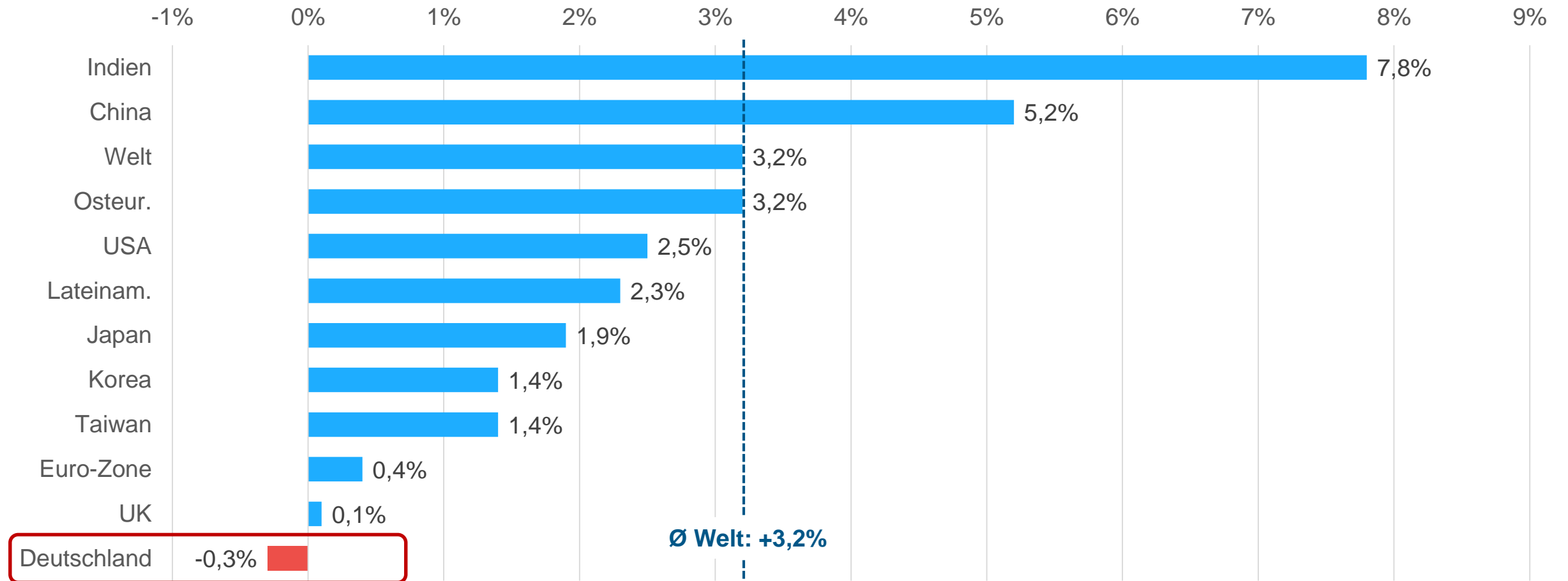
1. Bericht des Präsidiums zum Geschäftsjahr 2023
  - 1.1 Konjunkturelles Umfeld
  - 1.2 Interessenvertretung

# **1. Bericht des Präsidiums zum Geschäftsjahr 2023**

## **1.1 Konjunkturelles Umfeld Sachsen-Anhalt**

### Δ BIP 2023: Steinige globale Erholung - Deutschland in Rezession

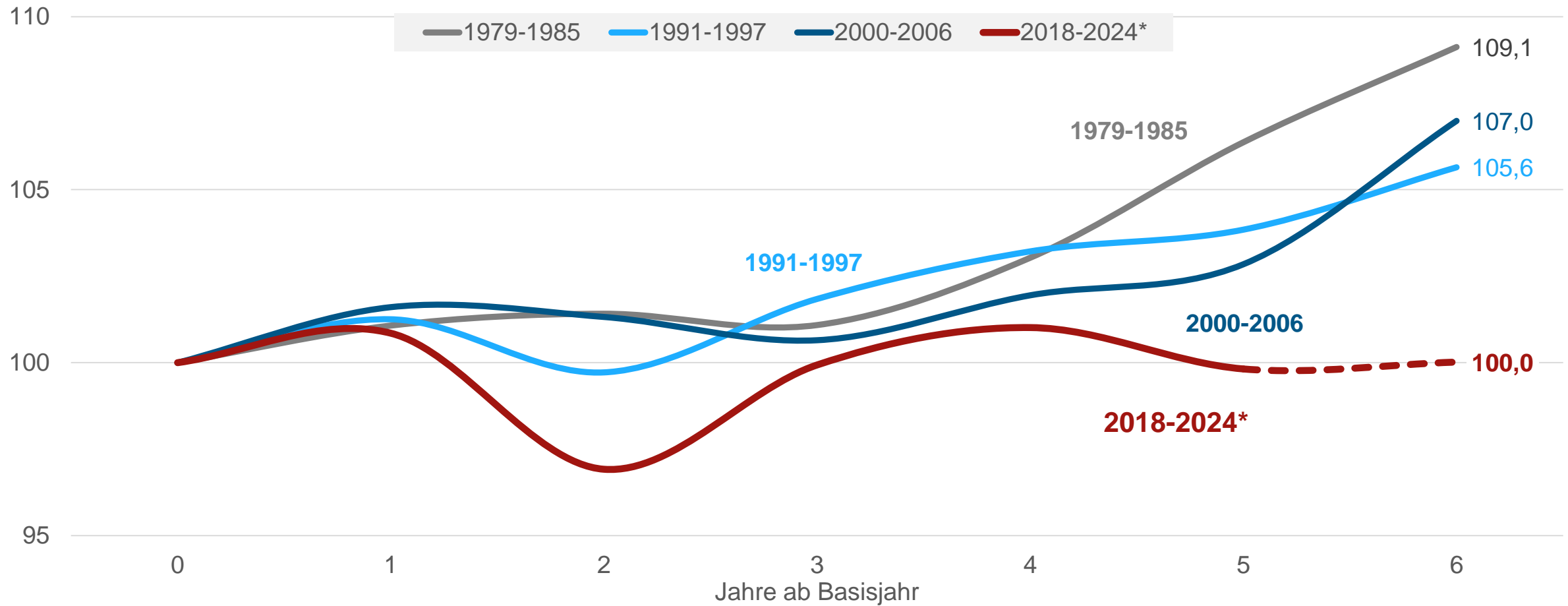
Entwicklung des preisbereinigten (realen) Bruttoinlandsproduktes (BIP) nach Ländern, Δ 2023/2022



Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF): World Economic Outlook, April 2024

### BIP-Entwicklung je Einwohner (Jahr): Längste wirtschaftliche Schwächephase der Bundesrepublik

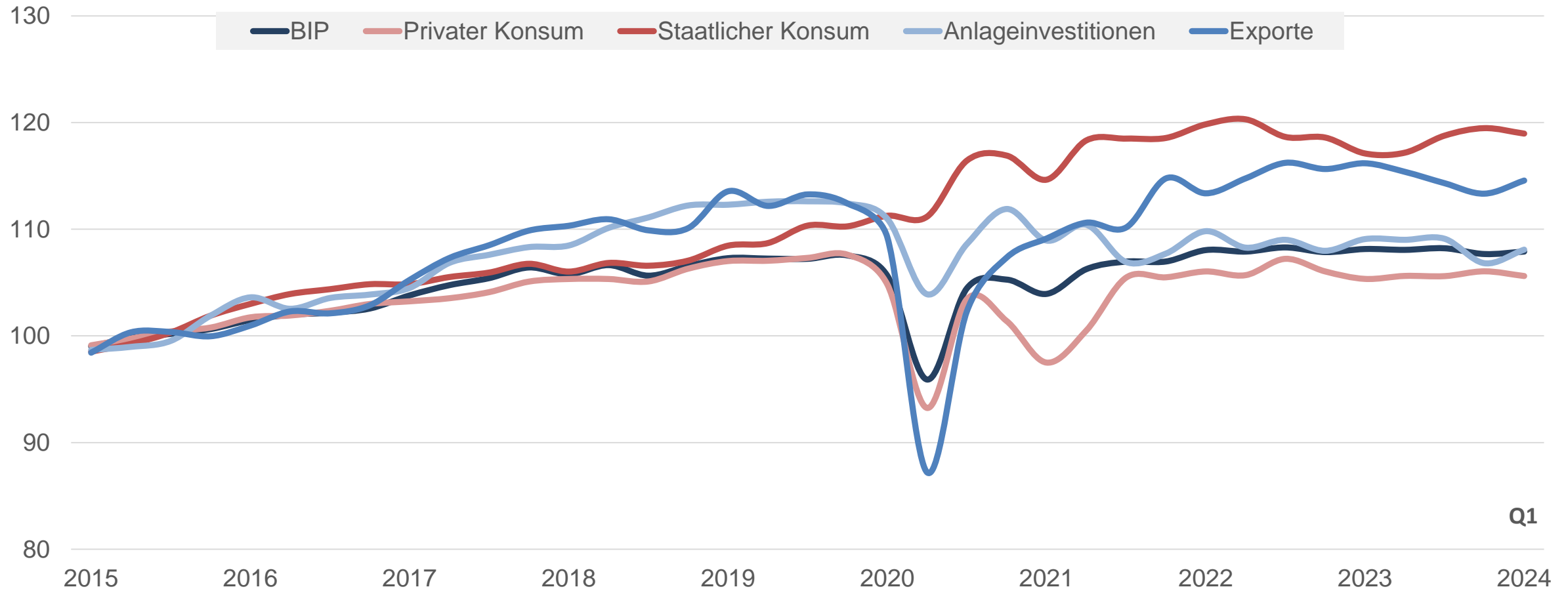
Entwicklung des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes (BIP) je Einwohner in verschiedenen Rezessionsphasen, Basisjahre je = 100



Quelle: VGR, Stat. Bundesamt (Rechenstand 24.05.2024); IW Köln; Abbildung & Ber. Gesamtmetall \*Prognose für 2024 anhand eines reales BIP-Zuwachses von 0,2%

### BIP-Verwendungsrechnung: Staatlicher Konsum überdurchschnittlich gewachsen – Investitionen bleiben trotz leichter witterungsbedingter Erholung im Q1-2024 weiter zurück

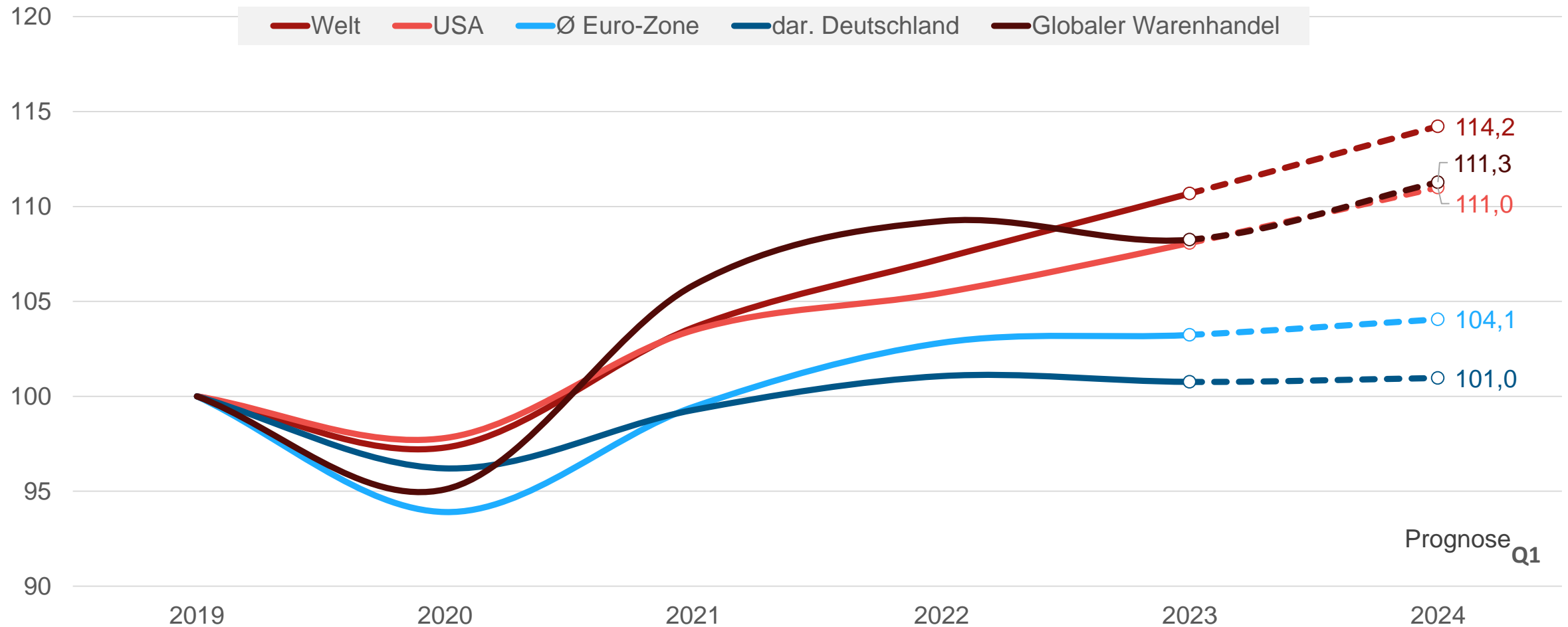
Vierteljährliche Indizes des Bruttoinlandsproduktes (BIP) & der Verwendungsseite, preis-, kalender- & saisonbereinigte Werte (Ø 2015 = 100)



Quelle: VGR, Stat. Bundesamt (Rechenstand 24.05.2024)

### BIP Weltwirtschaft: Deutschland & Europa bleiben deutlich zurück

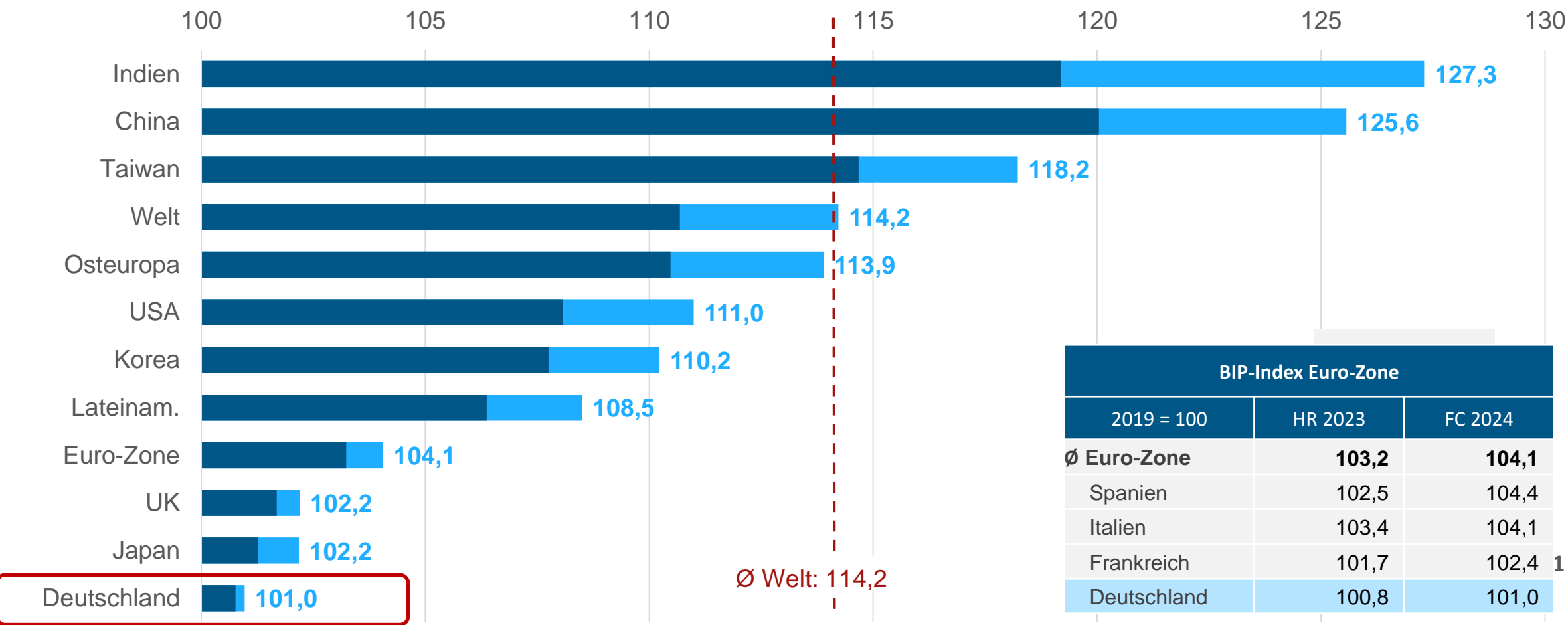
Entwicklung des preisbereinigten (realen) Bruttoinlandsproduktes (BIP) in der Welt im Vergleich zu Deutschland, Indizes 2019 = 100



Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF): World Economic Outlook, April 2024

Deutschland international abgeschlagen - auch im Vergleich zu anderen Industrieländern

Weltweit prognostiziertes BIP-Niveau 2023 & 2024 im Vergleich zum Vorkrisenstand 2019 (= 100)



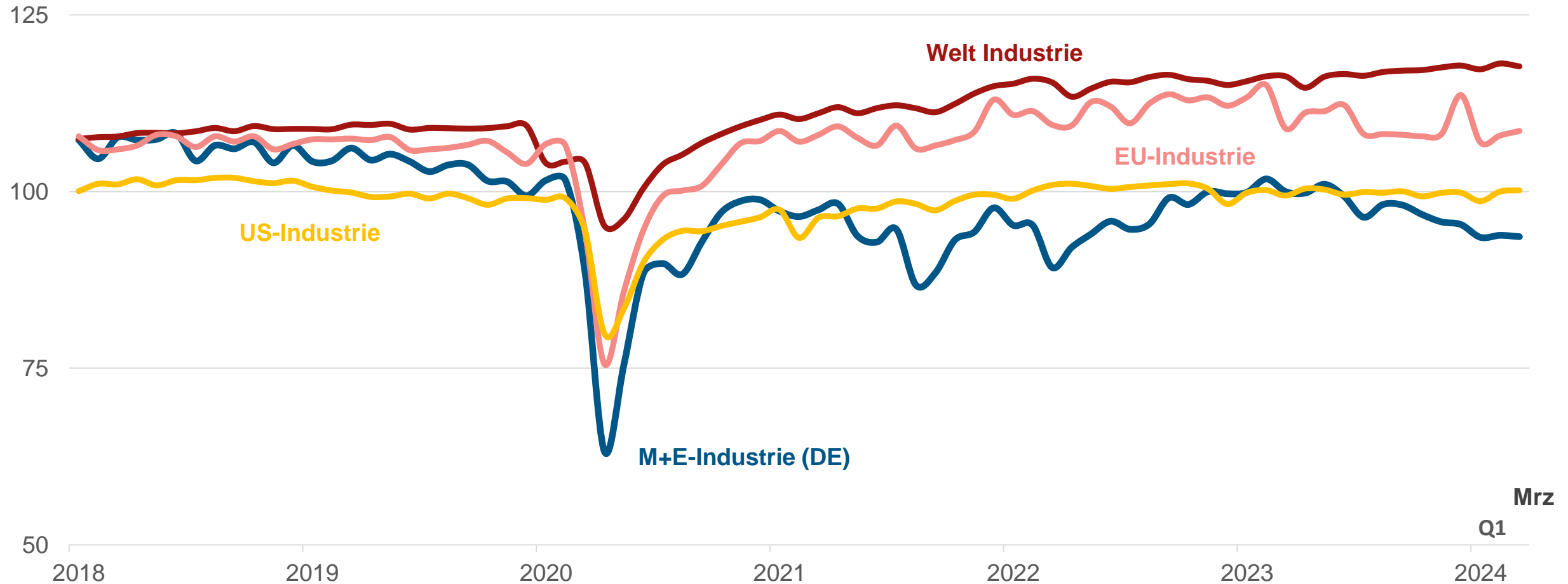
BIP-Index Euro-Zone		
2019 = 100	HR 2023	FC 2024
Ø Euro-Zone	103,2	104,1
Spanien	102,5	104,4
Italien	103,4	104,1
Frankreich	101,7	102,4
Deutschland	100,8	101,0

Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF): World Economic Outlook, April 2024



### Produktionsentwicklung Welt vs DE: Spürbare Entkoppelung vom globalen Wachstum seit 2019

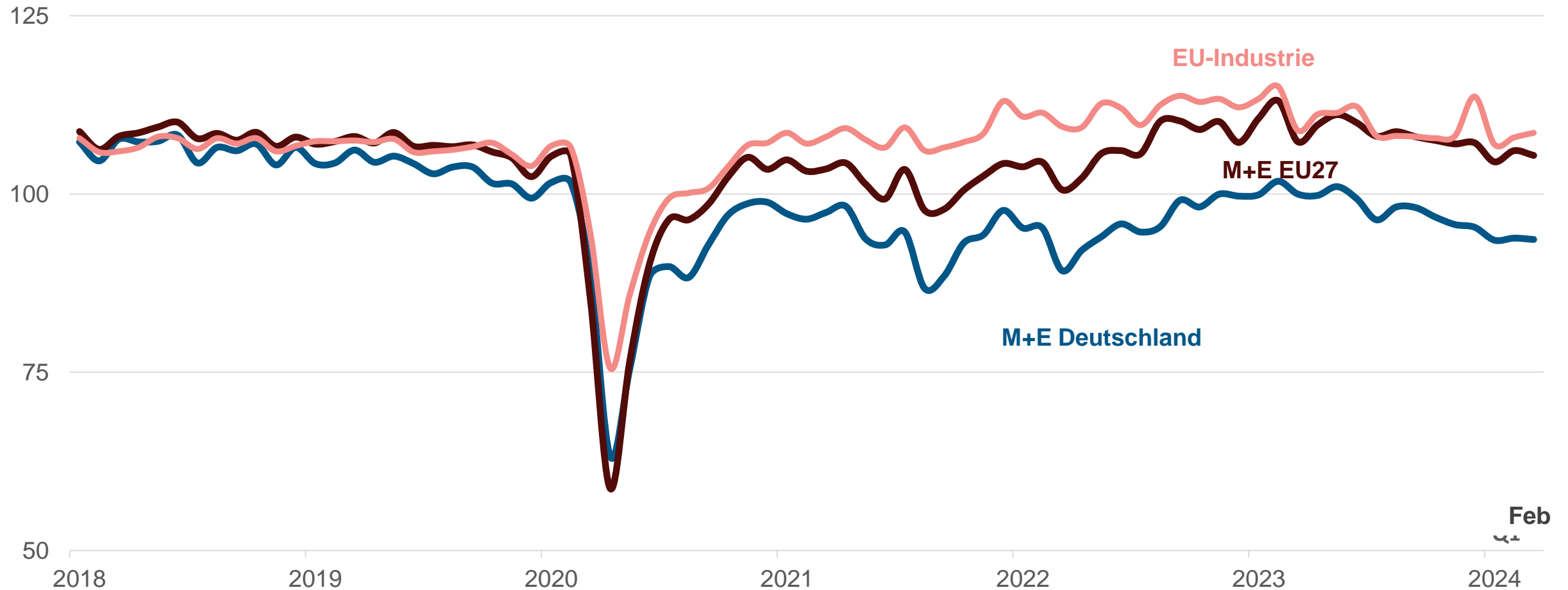
M+E-Produktion im Vergleich zur globalen Entwicklung der Industrieproduktion, preis-, kalender- & saisonbereinigte Indizes (Ø 2015 = 100)



Quelle: CPB WORLD TRADE MONITOR; FRED, Industrial Production: Manufacturing (NAICS); Eurostat; Stat. Bundesamt; Gesamtmetallberechnungen

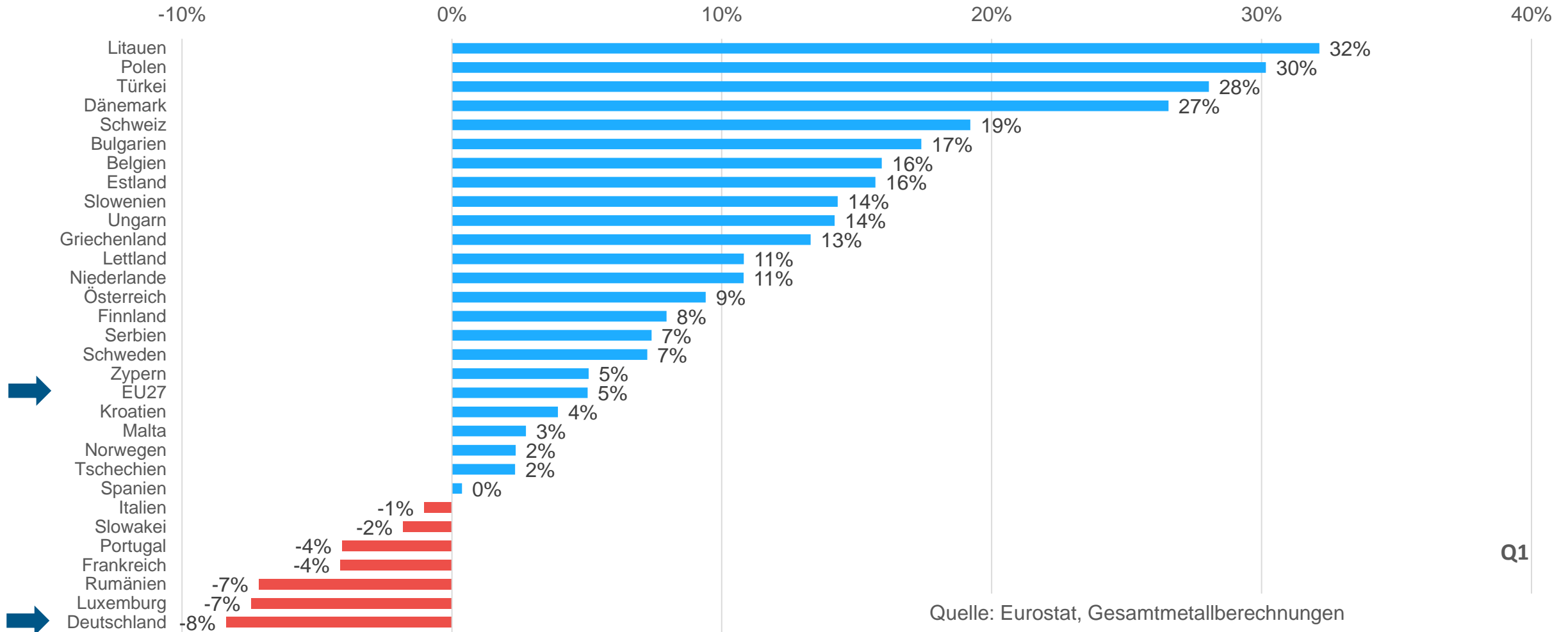
### Europäische Industrieproduktion seit C19 über dem deutschen Trend – aktuell ebenfalls abwärtsgerichtet

M+E-Produktion im Vergleich zur Entwicklung der europäischen Industrieproduktion, preis-, kalender- & saisonbereinigte Indizes (Ø 2015 = 100)



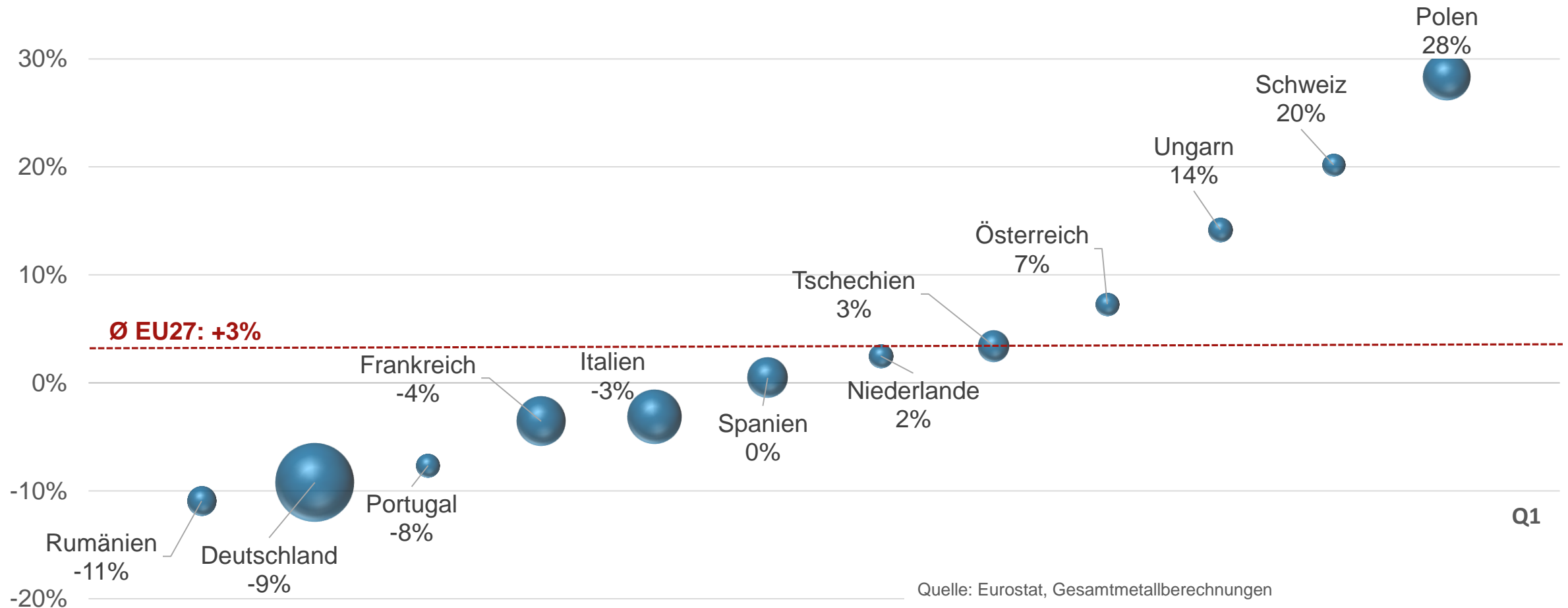
Quelle: Eurostat; Stat. Bundesamt; Gesamtmetallberechnungen

### Δ Industrieproduktion 2022/2018: Deutschland an letzter Stelle aller europäischen Länder



### Europäische G12-Industrieentwicklung seit 2018: Ausgeprägte Unterschiede - Polen an der Spitze

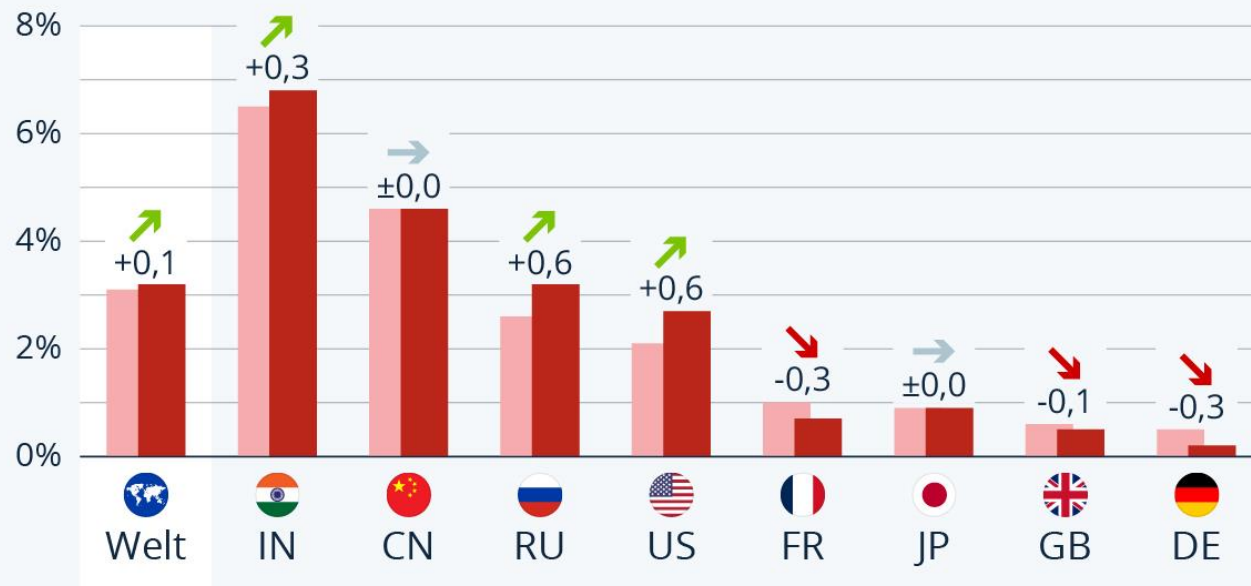
Produktionsentwicklung in der Industrie in den 12 größten europäischen Industrieländern (nach Beschäftigtenumfang, ohne UK), preis- und kalenderbereinigt,  $\Delta$  2023/2018, Blasengröße = Beschäftigungsumfang 2022



# IWF-Prognose: Deutschland bleibt Konjunktur-Schlusslicht

Prognose für das Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts ausgewählter Länder im Jahr 2024

■ Prognose vom Januar 2024 ■ Prognose vom April 2024  
 ↘ / ↗ Veränderung in Prozentpunkten



Quelle: IWF

- Deutschlands **Prognose** Januar hat sich **verschlechtert**
- deutsche **Wirtschaft** wird 2024 weiter **schrumpfen**
- lt. IWF leidet Deutschland als Exportnation stärker unter dem schwachen Welthandel als andere Länder
- Industrie kämpft mit **hohen Energiepreisen**
- beide Faktoren sorgen dem IWF zufolge für ein weiteres Schrumpfen der Wirtschaftsleistung
- **Weltwirtschaft** wird durch USA und Schwellenländer gestützt
- Diese Länder **überraschen** lt. IWF, das sie sich insgesamt robuster zeigen als ursprünglich angenommen

## 1.1 Konjunkturelles Umfeld – gedämpfte Erwartungen

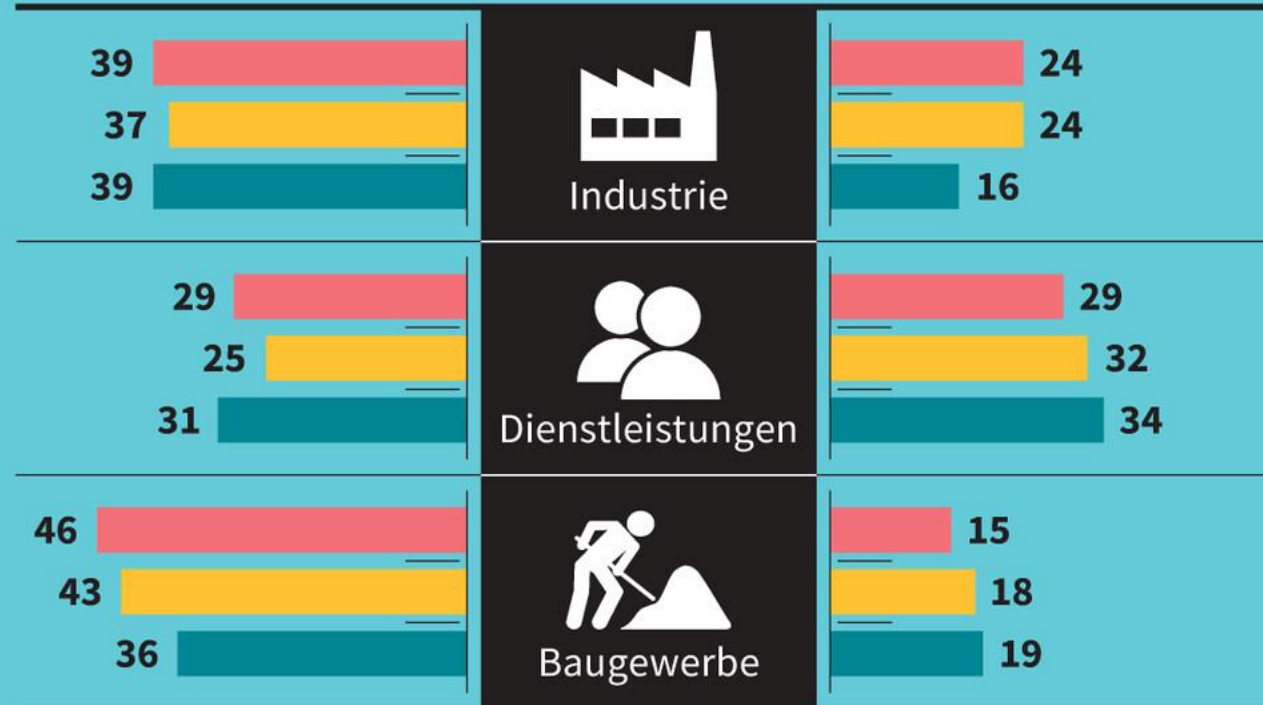
### IW-Konjunkturumfrage: Nur wenige Lichtblicke

So viel Prozent der Unternehmen in Deutschland erwarten für das Jahr 2024 gegenüber 2023 diese Entwicklung der ...

■ ... Produktion    ■ ... Investitionen    ■ ... Beschäftigung

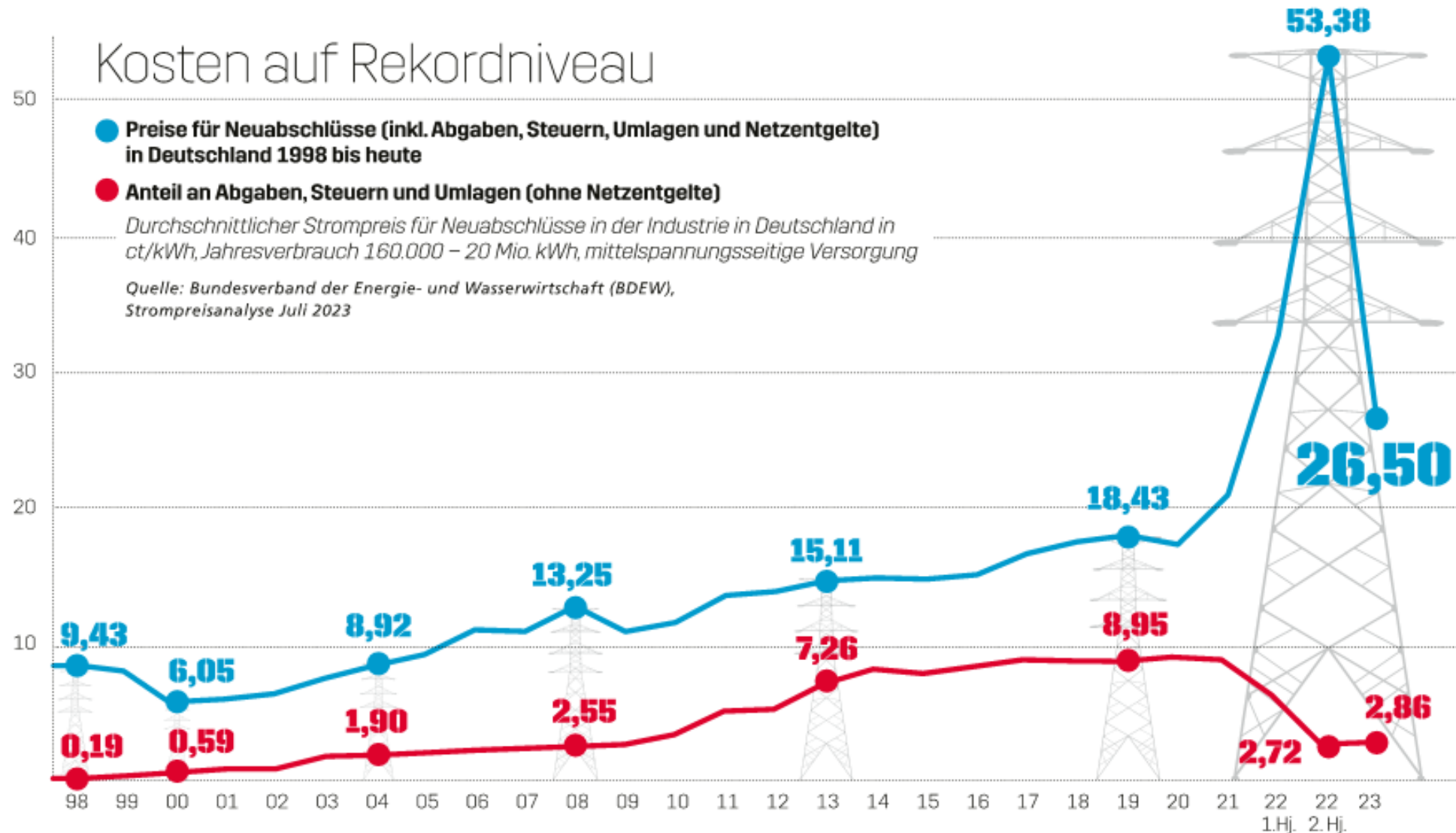
Abnahme

Zunahme

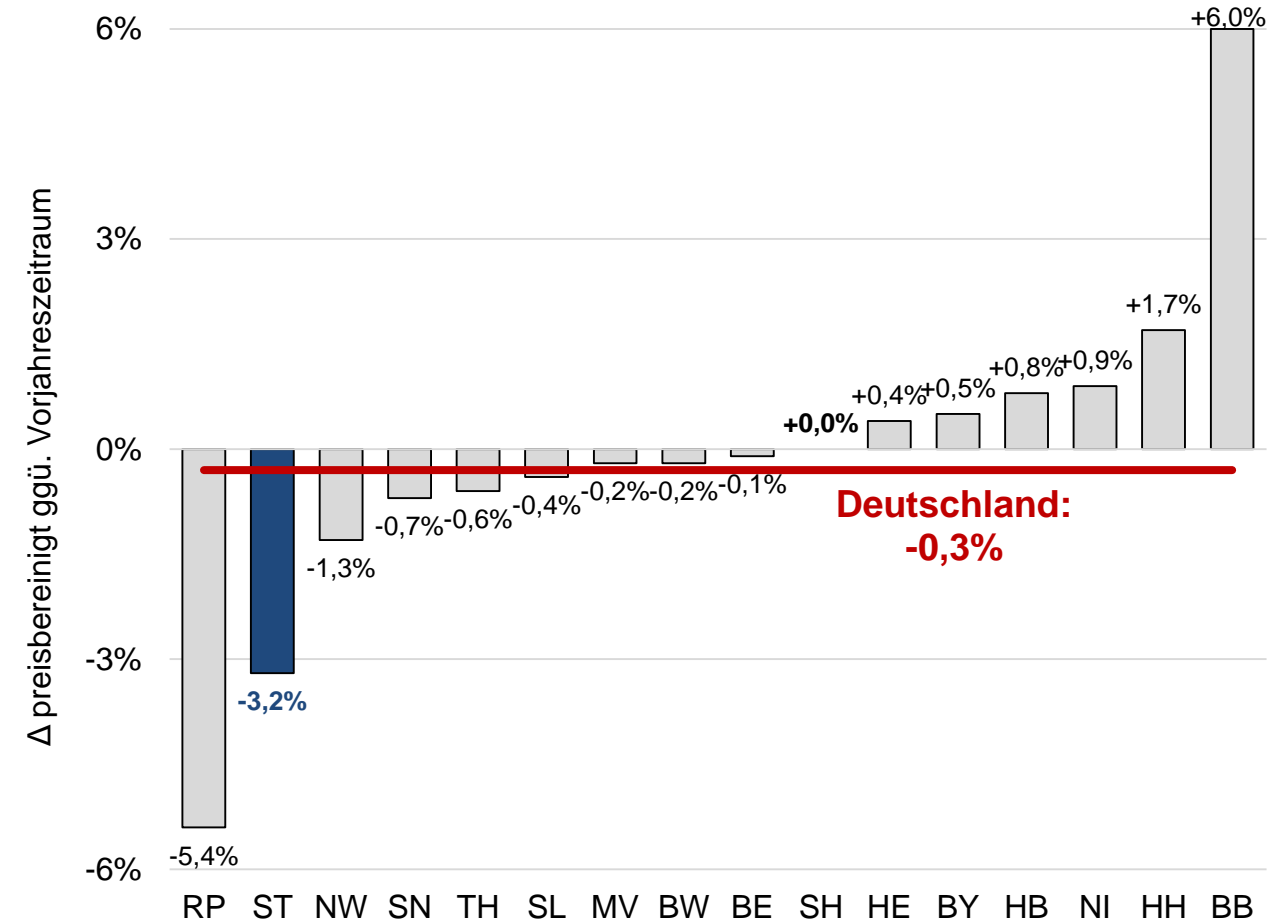


Rest zu 100: gleichbleibend  
Befragung von 2.072 Unternehmen im März/April 2024  
Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft  
© 2024 IW Medien / iwd

iwd



### Reale BIP-Entwicklung Bundesländer 1. Halbjahr 2023



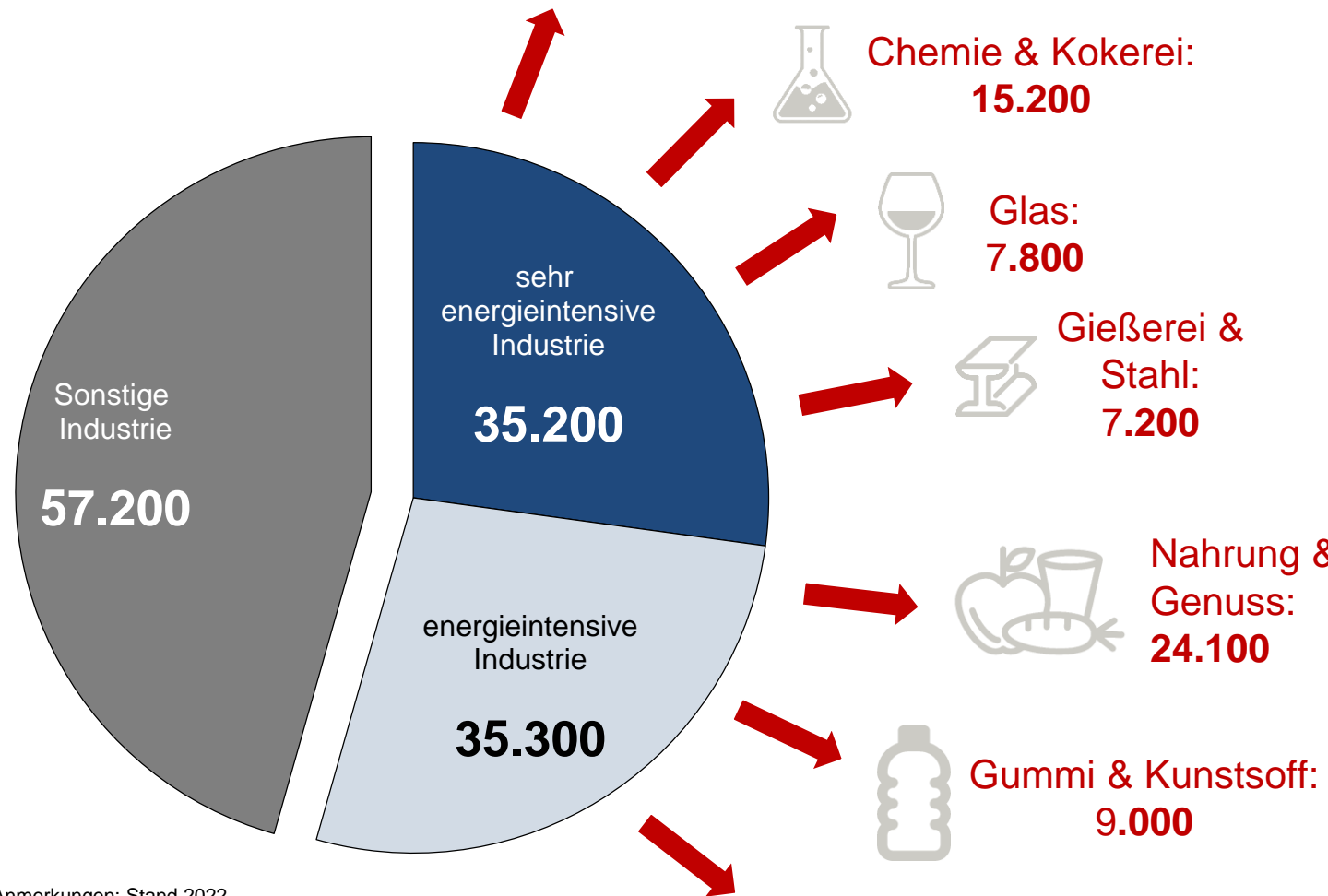
Quelle: AK VGR, Stat. Ämter der Länder (Sep 2023); Dar. imreg (2023)

### Regionalwirtschaftliche Rahmenbedingungen:

- BIP-Entwicklung in den Bundesländern spiegelt Energieintensität wider
- Je energieintensiver die Wirtschaft, desto schwächer das Wachstum

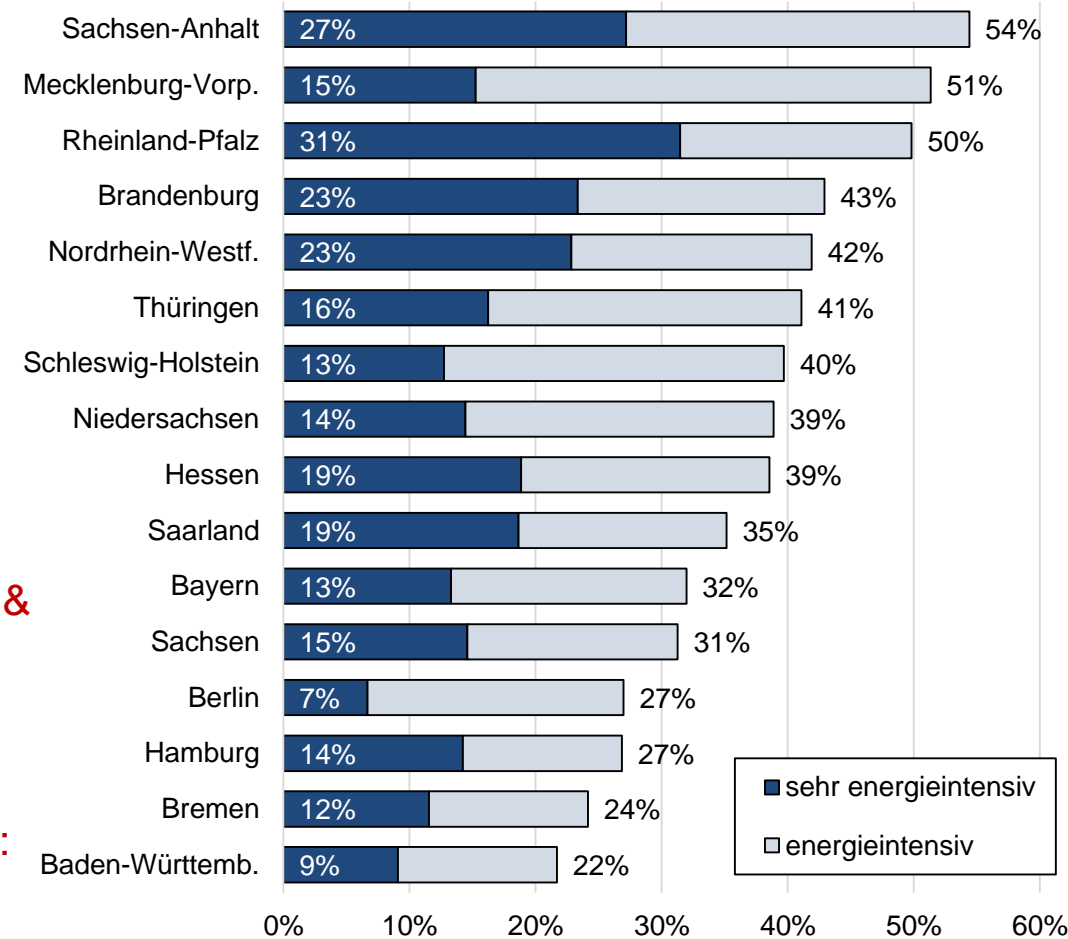


## 1.1 Konjunkturelles Umfeld Sachsen-Anhalt



Anmerkungen: Stand 2022  
Quelle: Statistisches Bundesamt;  
Ber. imreg (2024)

### Anteil energieintensiver Industrien



Anmerkungen: Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes ab 20 Beschäftigten; Stand 2022  
Quelle: Statistisches Bundesamt; Ber. imreg (2024)

# **1. Bericht des Präsidiums zum Geschäftsjahr 2023**

## **1.2 Interessenvertretung**



Michael Hüther, Institut der deutschen Wirtschaft:

*„**Die Deindustrialisierung ist ein ernstzunehmendes Risiko.** Verliere der Standort Deutschland durch anhaltend hohe Energiepreise und hohe Steuerlast international an Wettbewerbsfähigkeit, werden industrielle Investitionen weniger attraktiv. Diese seien aber für einen Strukturwandel nötig. Politik und Gesellschaft sollten deshalb die gesetzlichen, regulatorischen und investiven Weichenstellungen für eine Transformation ins Zentrum ihres Engagements rücken.“*

Deindustrialisierung sei, so Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck nur ein „Schlagwort [...], das in interessierten Kreisen zirkuliert“. Es werde „der Wirklichkeit und Dynamik überhaupt nicht gerecht“, denn „wir registrieren gerade große Investitionen in Deutschland“. Deutschland sei im Vergleich zu den USA und China nicht nur konkurrenzfähig, sondern sogar megastark.“

Arbeitgeberpräsident Rainer Dulger sagt:

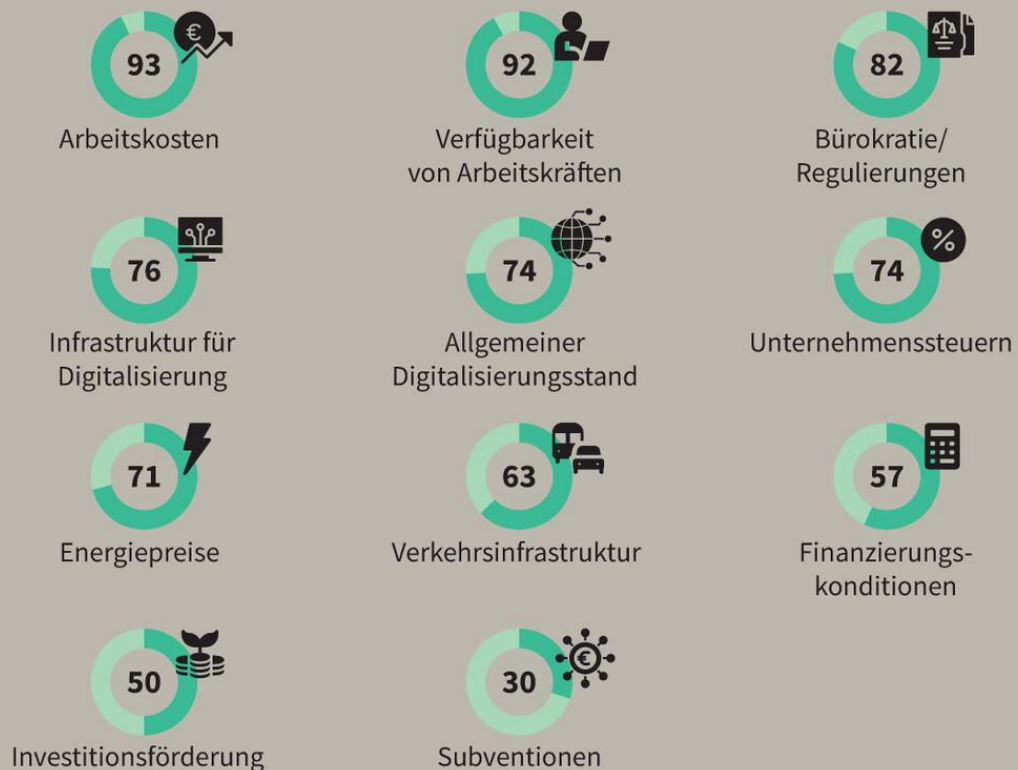
„Ich sehe, wie der Wirtschaftsstandort Deutschland leidet, sich zurückentwickelt und international zurückfällt. Alle europäischen Volkswirtschaften außer unserer werden in diesem Jahr wachsen. Das sollte uns zu denken geben. Unser Standort verfügt immer noch über ein starkes Fundament – doch dieses bröckelt langsam weg, weil die staatlichen Rahmenbedingungen nicht stimmen. Deshalb meine klare Botschaft: Wir müssen jetzt handeln!“



## 1.2 Interessenvertretung - Deindustrialisierung

### Investitionen: Was für Unternehmen wichtig ist

Für so viel Prozent der Unternehmen in Deutschland haben diese Faktoren eine hohe oder mittlere Bedeutung für ihre Investitionsentscheidungen am hiesigen Standort



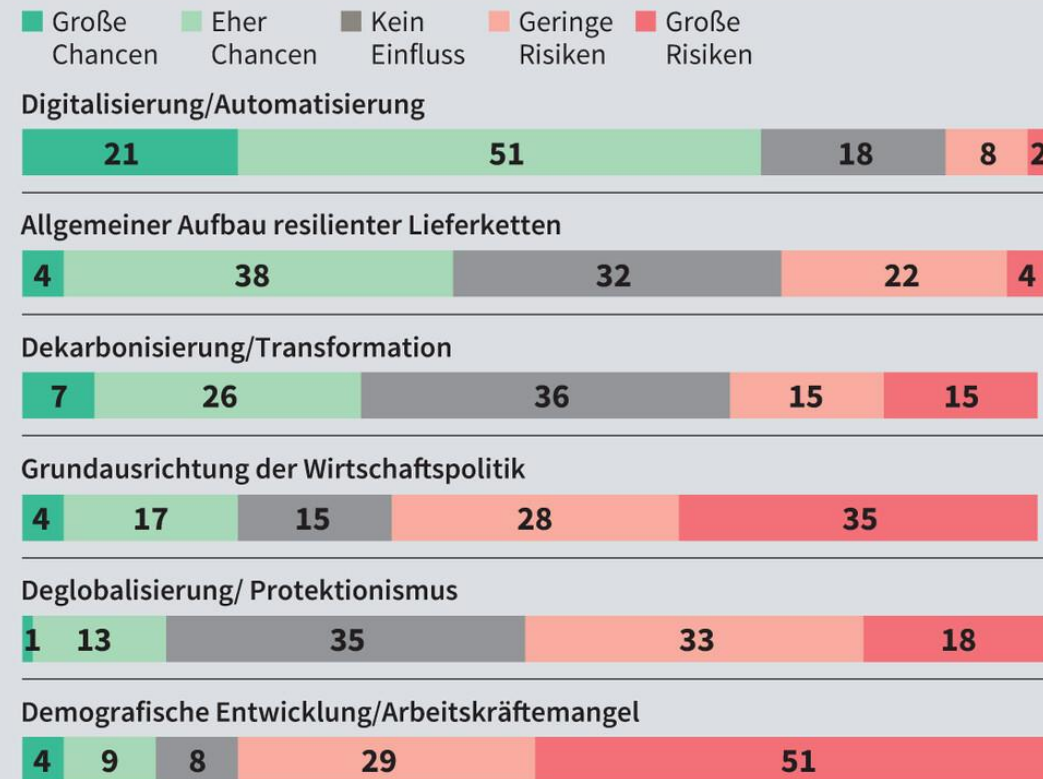
Rest zu 100: geringe oder keine Bedeutung  
Befragung von 2.216 Unternehmen im November 2023

Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft  
© 2024 IW Medien / iwd

iwd

### Investitionen: Megatrends bergen Chancen und Risiken

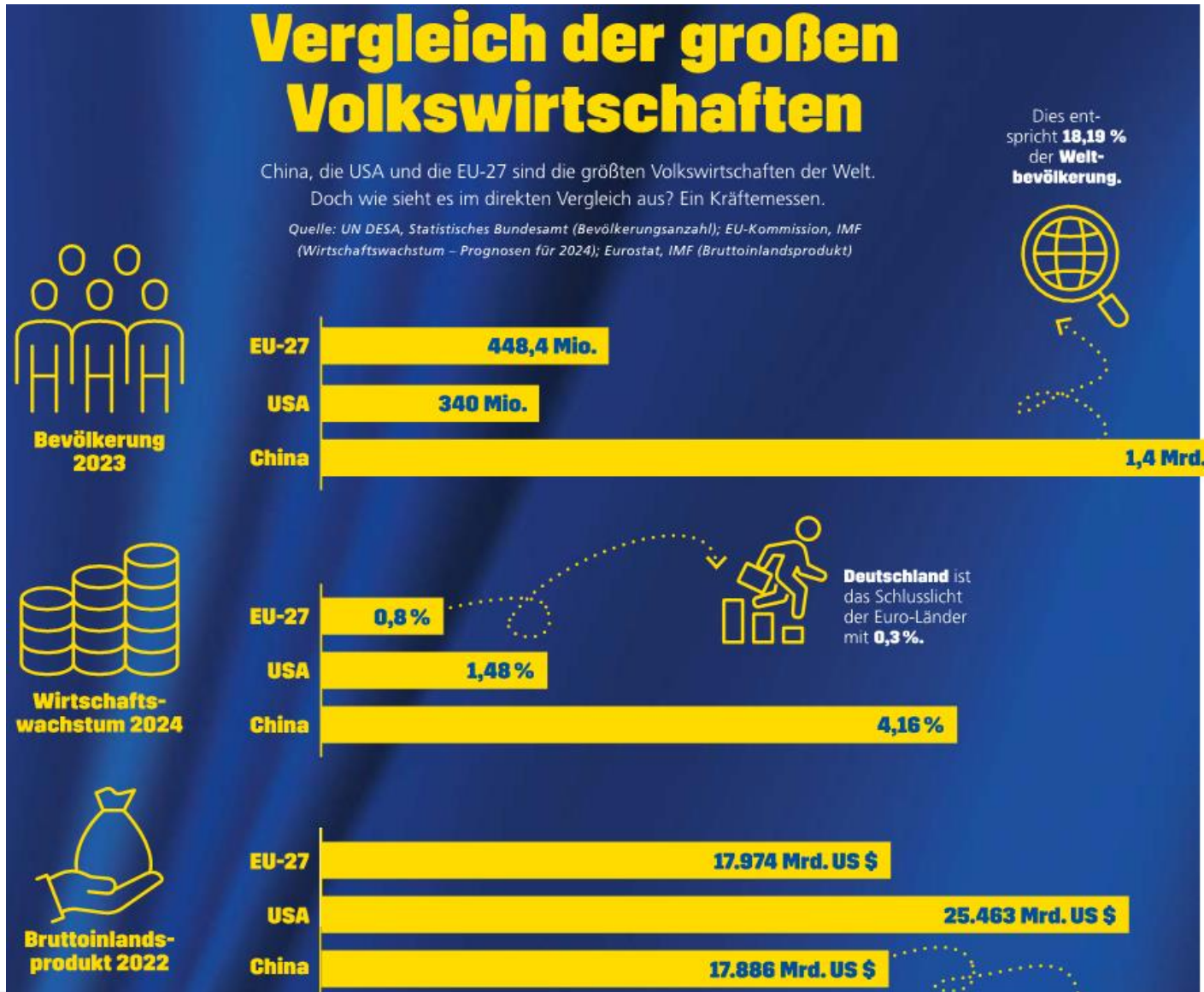
So viel Prozent der Unternehmen in Deutschland bewerten den Einfluss dieser langfristigen Entwicklungen auf ihre Investitionen am hiesigen Standort wie folgt



Befragung von 2.216 Unternehmen im November 2023

Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft  
© 2024 IW Medien / iwd

iwd



- EU bislang **drittgrößter Wirtschaftsraum**
- **Herausforderungen:**
  - zu geringe Wachstumsraten
  - keine bzw. kaum Impulse für positive Wirtschaftsentwicklung
  - wichtige Handelsabkommen platzen (z. B. mit Australien oder Mercosur 2023)
  - geopolitisch & technologisch sinkt Einfluss der EU
  - zu geringe Bevölkerungsentwicklung





Quelle: CAPITAL – FAZ-Elite-Panel, Ifo-Umfrage 9247, Dezember 2023

- Politik schätzt erfolgreiche Industrie als **selbstverständlich** ein
- **Aktuelle Europapolitik** überfordert Unternehmen und setzt nur auf Verpflichtungen
- Wirtschaft kritisiert insb. die bürokratische Last aus Brüssel
- Wirtschaft mahnt mehr **marktwirtschaftlichen** Sachverstand an



- Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Chemikalienregulierung
- EU-Lieferkettengesetz
- Entsenderichtlinie
- KI-Verordnung
- Ökodesign-Verordnung
- Gebäudesanierungsrichtlinie

### AWSA

#### Bürokratieabbau

- **Normenkontrollrat kommt im politischen Streit nicht voran**
  - Im Koalitionsvertrag festgeschrieben
  - CDU arbeitet an Konsens innerhalb der Fraktion
  - SPD forciert das Thema nicht, da kein weitergehendes Interesse
  - FDP hat eigenen Entwurf vorgelegt & will im Koalitionsausschuss darüber diskutieren

#### Maßnahmen

- Diskussion mit Landesverwaltungsamt und CDU-Abgeordneten über die Forderungen der Wirtschaft
- Zügige OZG-Umsetzung im Land – um Digitalisierungsvorhaben voranbringen
- kontinuierlicher Einsatz für E-Government & Verwaltungsvereinfachung



### Situation

- Belegschaften sind Spiegelbild der Gesellschaft – Auseinandersetzung und Diskussion in den Unternehmen
- Unternehmen setzen sich konstruktiv mit den aktuellen Fragen auseinander
- Situation gewinnt angesichts der Wahlen 2024 Bedeutung
- AWSA im Austausch mit den Vertretern der Verbände und den gesellschaftspolitischen Akteuren

### Umgang

- in diesem und im nächsten Jahr wird das Thema weiter Relevanz gewinnen – weiter Abstimmung mit allen Mitgliedern
- Beantwortung steigender Zahl von Medienanfragen
- AWSA-Erklärung zu Demokratie, Weltoffenheit, globalen Handel und ein geeintes Europa



### Gremienarbeit/Ausschüsse

- Fachkräftesicherungspakt
- Umweltallianz Sachsen-Anhalt
- Begleitausschuss Europäische Strukturfonds des Finanzministeriums
- Tarifausschuss des Landes Sachsen-Anhalt
- Landesarbeitskreis für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Landesprogramm für ein Geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt
- Landesausschuss für Berufsbildung
- Rundfunkrat MDR, Landesmedienausschuss
- Landesschulbeirat, Landesbehindertenbeirat
- Landesbeirat Übergang Schule Beruf

### Gremienarbeit in der sozialen Selbstverwaltung

- Vorstand der Rentenversicherung Mitteldeutschland
- Widerspruchsausschuss Reha der Bundesagentur für Arbeit
- Verwaltungsrat AOK Sachsen-Anhalt

Insgesamt entsenden die AWSA **120 Vertreter in alle Gremien.**

### Sozialwahlen 2023

- Gewinnung der Vertreter der Arbeitgeberbank
- Schulung/Unterrichtung der Vertreter

### Medienarbeit

- **2023:** 20 angebotene Medienthemen, 18 Materialanfragen usw. insgesamt 83 Medienkontakte
- **Hauptnachfrager:** MDR Hörfunk und Fernsehen, Volksstimme, Mitteldeutsche Zeitung
- **Topthemen:** 4-Tage-Woche, Energiepreise und Bürokratieabbau, gesellschaftliche Polarisierung, Europawahlen



### Veranstaltungen

- Gespräch mit CDU-Bundestagsabgeordneten Tino Sorge - „Bürokratieabbau für den Mittelstand“
- Tag des Ehrenamtlichen Richters in der Arbeitsgerichtsbarkeit
- Gespräche mit Vertretern der Fraktionen von FDP und CDU zu ausgewählten Themen



# Geschäftsbericht der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V.

## Geschäftsstelle:

Humboldtstr. 14, 39112 Magdeburg

## Geschäftsführer:

Matthias Menger